

Frankreich: Gemeinsame Forschungslabors Wissenschaft/Wirtschaft nehmen ihre Arbeit auf

25.04.2014

<http://www.agence-nationale-recherche.fr/informations/actualites/detail/bilan-du-programme-labcom-un-an-apres-sa-creation/>

Das im Jahre 2013 eingerichtete Förderprogramm "LabCom" zieht nach einem Jahr Bilanz: die ersten 34 Laboratorien erhalten Förderung durch die Agence National de la Recherche (ANR).

Das Programm LabCom war im Jahre 2013 eingerichtet worden, um gemeinsame Forschungslaboratorien (*Laboratoires Communs*) zwischen öffentlich geförderten Forschungseinrichtungen und kleinen bzw. mittleren Unternehmen zu einem gemeinsamen Forschungsthema einzurichten.

In den 15 Monaten seit Einrichtung dieses Programms wurden 197 Vorschläge eingereicht, von denen bislang 123 evaluiert worden sind. Von den 74 nicht bewerteten Vorschlägen wurden 59 als nicht zulässig zurückgewiesen, 15 stehen für die kommende Sitzung des Auswahlausschusses zur Bewertung an.

Insgesamt wurden bislang 35 gemeinsame Forschungslaboratorien bewilligt, was einer Erfolgsquote von 28 % entspricht. Zwei Laboratorien arbeiten bereits, die anderen werden gegenwärtig eingerichtet. Inhaltlich werden alle wissenschaftlichen Disziplinen in diesen Laboratorien bearbeitet, wenngleich die Geistes- und Sozialwissenschaften etwas schwächer vertreten sind. Am meisten haben die Regionen *Midi-Pyrénées, l'Île-de-France, Provence-Alpes-Côte d'Azur, Rhône-Alpes, le Pays de la Loire* und *la Lorraine* vom Programm LabCom profitiert.

Das Förderprogramm LabCom der *Agence Nationale de la Recherche* ist eine einfache und wirksame Maßnahme, die Interessierten eine Antragstellung jederzeit ermöglicht. Die ANR fördert die erfolgversprechenden Partnerschaften mit 300.000 € für drei Jahre und begleitet die Projekte während der Aufbau- und Durchführungsphase.

Quelle: Agence Nationale de la Recherche

Redaktion: 25.04.2014

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Netzwerke, Förderung, Innovation, Infrastruktur

[Zurück](#)

Weitere Informationen